



Antrag der SPD für die Beiratssitzung am 17.03.2022

Positionierung des Beirats Neustadt zur stadtteilbezogenen Jugendförderung der Offenen Jugendarbeit

1 Für den Beirat Neustadt bildet das Stadtteilkonzept die Grundlage für die Planung der An-
2 gebote der Offenen Jugendarbeit in der Neustadt. Die Angebote der Offenen Jugendarbeit
3 im Stadtteil sollen erhalten und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

4 **Finanzielle Grundlage für die Angebote der Offenen Ju-** 5 **gendarbeit in der Neustadt sichern**

6 Für die Finanzierung der Angebote der Offenen Jugendarbeit steht ein festgeschriebenes
7 Stadtteilbudget zur Verfügung, darüber hinaus gehende Finanzforderungen für die Ange-
8 botsentwicklung können nicht berücksichtigt werden. Innerhalb des Stadtteilbudgets sind
9 Mittelverschiebungen erforderlich, um die Angebote der Offenen Jugendarbeit entspre-
10 chend des Stadtteilkonzepts entwickeln zu können.

11 Der Beirat Neustadt hält die finanzielle Ausstattung der stadtteilbezogenen Förderung der
12 Offenen Jugendarbeit für unzureichend. Die Bürgerschaft und die Senatorin für Jugend
13 werden aufgefordert, diese Mittel entsprechend der Steigerung der allgemeinen Lebens-
14 haltungskosten und der ermittelten Bedarfe zu erhöhen.

15 Das SGB VIII formuliert eine Förderverpflichtung für die Angebote der Kinder- und Jugend-
16 förderung. Dieser gesetzlichen Verpflichtung wird der Haushaltsgesetzgeber mit der aktu-
17 ellen Mittelausstattung nicht gerecht. Der gesetzliche Auftrag der Jugendhilfe, positive Le-
18 bensbedingungen für alle Kinder und Jugendliche zu gestalten, verpflichtet den Haushalts-
19 gesetzgeber, die entsprechenden Mittel bereit zu stellen.

20 **Jugendfreizeitheim Buntentor und Neustadt als Stand-** 21 **orte für Angebote der Jugendarbeit erhalten**

22 Der Beirat Neustadt setzt sich für den Erhalt der beiden Standorte Geschwornenweg und
23 Thedinghauser-Straße ein. Dies setzt eine konzeptionelle Neuorientierung und bedarfsge-
24 rechte Weiterentwicklung der Angebote der beiden Jugendfreizeitheim voraus.

25 **Geschlechtsspezifische Angebote erhalten und aus-** 26 **bauen**

27 Der Beirat Neustadt fordert das Sozialzentrum Süd auf, je ein Drittel der Mittel aus dem
28 Stadtteilbudget für mädchen- bzw. jungenspezifische Angebote der Offenen Jugendarbeit
29 bereit zu stellen. Die vorhandenen Angebote sind zu erhalten und bedarfsgerecht auszu-
30 bauen. Mit den geförderten Trägern sind entsprechende Vereinbarungen in den Zuwen-
31 dungsbescheiden fest zu legen.

32 **Soziale Benachteiligungen überwinden**

33 Der Beirat Neustadt setzt sich dafür ein, Angebote der Offenen Jugendarbeit zu fördern,
34 die dazu beitragen können, soziale Benachteiligungen zu überwinden. Öffentliche Förder-
35 gelder sollen vorrangig für entsprechende Angebote der Offenen Jugendarbeit verwendet
36 werden.

37 **Kooperationen fortsetzen und weiter entwickeln**

38 Der Beirat Neustadt erwartet von den geförderten Trägern die Bereitschaft zur Kooperation
39 bei der Entwicklung von Angeboten der Offenen Jugendarbeit in der Neustadt. Dies setzt
40 auch die Bereitschaft voraus, Räume gemeinsam zu nutzen und verbindliche Absprachen
41 für die Angebotsentwicklung zu treffen.

42 **Weitere Finanzierungsmöglichkeiten für die Offene Ju-** 43 **gendarbeit in der Neustadt eröffnen**

44 Der Beirat Neustadt fordert das Sozialzentrum Süd auf, die geförderten Träger personell
45 so auszustatten, dass sie auch in der Lage sind, weitere Finanzierungsmöglichkeiten aus
46 Bundesprogrammen, europäischen Förderprogrammen oder anderen Fördermöglichkeiten
47 zu nutzen. Dazu sind entsprechende Vereinbarungen in den Zuwendungsbescheiden fest
48 zu legen.

49 **Gesamtkonzeption für die Offene Jugendarbeit in der** 50 **Neustadt entwickeln**

51 Der Beirat Neustadt fordert das Sozialzentrum Süd auf, in Zusammenarbeit mit allen Trä-
52 gern von Angeboten der Offenen Jugendarbeit in der Neustadt, unabhängig davon ob sie

53 eine Förderung aus dem Stadtteilbudget erhalten, eine Gesamtkonzeption für die Offene
54 Jugendarbeit in der Neustadt zu entwickeln.

55 An der Entwicklung dieser Gesamtkonzeption sind die Jugendlichen aus der Neustadt an-
56 gemessen zu beteiligen.

57 **Mittel des Stadtteilbudgets neu verteilen**

58 Im Rahmen der Entwicklung einer Gesamtkonzeption für die Offene Jugendarbeit ist auch
59 weiter über eine veränderte Mittelverteilung zu diskutieren. In den Ortsteilen Hohentor und
60 Huckelriede sind Angebote der Offenen Jugendarbeit zu etablieren bzw. zu verstetigen.
61 Dies lässt sich aktuell nur durch Mittelumverteilung zu Lasten bestehender Angebote reali-
62 sieren. Maßstab für die Umverteilung sind die nach dem Stadtteilkonzept zu fördernden
63 Angebote. Dazu muss das Stadtteilkonzept aktualisiert werden und an die sich verändern-
64 de Bedarfe angepasst werden. Das Rahmenkonzeption für die Offene Jugendarbeit bildet
65 dabei die Grundlage für das Stadtteilkonzept.

66 **Auswertung und Steuerung der stadtteilbezogenen Ju- 67 gendförderung in der Neustadt**

68 Der Beirat Neustadt fordert das Sozialzentrum Süd auf, jährlich einen Bericht über die Mit-
69 telverwendung vorzulegen. Eine Auswertung der Förderung ist erforderlich, um auf dieser
70 Basis die Wirksamkeit der geförderten Angebote bewerten zu können.

71 Das Stadtteilkonzept legt die Schwerpunkte des Mitteleinsatzes fest. Es ist wesentlicher
72 Bestandteil der Steuerung der stadtteilbezogenen Jugendförderung und muss dem Beirat
73 daher vom Sozialzentrum Süd zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

74 Der Beirat Neustadt benötigt das Stadtteilkonzept und die Auswertung der Mittelverwen-
75 dung als Grundlage für eine Entscheidung über die Mittelverteilungsvorschläge.

Bremen, den 01.03.2022

Annette Yildirim, Martina Bartels, Wolfgang Schnecking, Hadis Halep und Jens Oppermann